

sozialistischen Intelligenz und mit allen anderen Werkträgern. Mehr als 60 Prozent der Neuerer im ersten Halbjahr 1973 sind Produktionsarbeiter. In 13 000 Neuereraktivs der gewerkschaftlichen Leitungen und Vorstände mit 110 000 Mitgliedern nehmen die Arbeiter aktiven Einfluß auf die Leitung und Planung der Neuerertätigkeit. Auch immer mehr

junge Facharbeiter, Lehrlinge und Absolventen von Hoch- und Fachschulen beteiligen sich heute reger denn je am Neuererwesen. Sie nehmen so die ihnen gegebenen Rechte und die ihnen übertragene Verantwortung noch besser wahr. Das wird gerade derzeit, während der Diskussion des Entwurfes zum neuen Jugendgesetz, besonders deutlich sichtbar.

Leitern, dafür zu sorgen, daß die guten ökonomischen Ergebnisse aus der Neuererarbeit nicht, wie es mitunter noch der Fall ist, durch Ausfallzeiten zunichte gemacht werden.

Richtige politische und fachliche Arbeit bei der Entwicklung der Neuererinitiative verhindert Formalismus und Zahlenhascherei. Wie sich in einigen Betrieben zeigte, verleitet schematische, undifferenzierte und unrealen Vorgabe von Kennziffern für die Beteiligung am Neuererwesen dazu, eine hohe Beteiligung an der Masseninitiative nur vorzutäuschen. Es ist ebenso wenig zulässig, Kapazitätslücken in Betrieben unter dem Deckmantel der Neuerertätigkeit zu schließen oder gar Feierabendarbeit auf dem Wege von „Neuerervereinbarungen“ zu finanzieren. Solche und andere Methoden schaden dem Sinn und dem Inhalt der Neuererbewegung, werden ihrem Anliegen nicht gerecht. Die Arbeit der staatlichen Leiter mit den Neuerern ist ein wichtiges Kriterium dafür, welche politische Bedeutung die Neuererbewegung im Betrieb genießt. Die Einstellung zu den Neuerern und ihrer volkswirtschaftlich bedeutsamen Arbeit ist ein charakteristisches Merkmal sozialistischer Leitungstätigkeit.

Jede Parteileitung ist deshalb gut beraten, wenn die Genossen die staatlichen Leiter, die BGL und die Kammer der Technik dahin drängen, die in der Neuererbewegung liegenden Reserven für die Intensivierung der Produktion weiter zu erschließen. Heute Neuerer zu sein bedeutet, mit zu den Besten zu gehören. Aktive Tätigkeit im Neuererwesen, das beweisen viele Beispiele, ist Sache der Ehre jedes Arbeiters und jedes Werkträgern.

Werner Vanselow

## Unsere Partei unterstützt und fördert die Neuerer

In vielen Betriebsparteiorganisationen ist es zu einer guten Tradition geworden, sich ständig mit der Neuererbewegung zu befassen, sich stets mit den Neuerern zu beraten. Fortschritte zeichnen sich besonders dort ab, wo die Parteiorganisationen und die Gewerkschaftsleitungen die staatlichen Leiter befähigen, die Förderung und Nutzung der Neuerertätigkeit als eine politische Aufgabe zu betrachten und die Neuerer auf die Lösung von Rationalisierungsaufgaben zur Intensivierung der Produktion zu orientieren. Die Breite und die Effektivität der Neuererbewegung wurde in den ersten sechs Monaten dieses Jahres durch den sozialistischen Wettbewerb zunehmend gefördert. Der Nutzen

erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11,5 Prozent. Die Hälfte dieses Nutzens, etwa 600 Millionen Mark, wurde über die Selbstkostensenkung wirksam. Verpflichtungen der Arbeitskollektive zur Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik und der betrieblichen Rationalisierungsaufgaben haben wesentlich dazu beigetragen. In diesem Zusammenhang kommt dem Studium und der schöpferischen Übernahme sozietischer Arbeits- und Neuerermethoden besondere Bedeutung zu. Hier öffnen sich den Brigaden und Kollektiven ständig neue Möglichkeiten der Hilfe, um die überall noch vorhandenen Reserven aufzudecken.

## Produktionsreserven auf den Tisch

Eine höhere Wirksamkeit der Neuererarbeit zu erreichen ist eine wichtige politische Aufgabe, vor der alle Parteiorganisationen bei der Organisation des Wettbewerbs 1974 stehen. Dabei kann noch eine Reihe von Reserven erschlossen werden, wenn die staatlichen Leiter und alle gesellschaftlichen Organisationen — die Ideen und die Leistungsfähigkeit der Produktionsarbeiter stärker nutzen und ihnen konkrete schöpferische Aufgaben mit genauen Zielen übertragen;

— den unterschiedlichen Stand in der sich weiterentwickelnden Neuererbewegung in den Betrieben und Kombinat und zwischen ihnen mehr und mehr überwinden;  
— die Bearbeitungs- und Realisierungszeit verkürzen;  
— die Zahl der abgelehnten Vorschläge reduzieren und  
— der überbetrieblichen Nutzung von Neuerervorschlägen mehr Beachtung als bisher schenken. Mit Recht forderten in der Diskussion über den Plan 1974 die Werkträgern von ihren